

Die Wahrheit liegt im Spiegel

Von Hikari_Angel_Yuugi

Kapitel 4:

Derweil war es schon früher Nachmittag als Shauna mit ihrer Mutter und Narzissa zurück kehrte. Draco wurde erst jetzt wach, lag noch in seinem Bett und weinte. Er wünschte sich, dass Shauna wieder bei ihm wäre und er sie einfach nur in seine Arme nehmen konnte, selbst wenn er noch sauer und traurig war. Die junge Senoni hingegen war sich noch nicht sicher, ob sie jetzt schon zu Draco gehen sollte oder später und dachte eine ganze Weile darüber nach, bis sie den Entschluss fasste zu ihm zu gehen. Sie suchte sein Zimmer auf und trat leise ein, wusste nur nicht was sie sagen sollte. Draco bemerkte, dass jemand in sein Zimmer kam und drehte sich kurz um, als er Shauna entdeckte, vergrub er sein Gesicht in die Kissen. **„Geh' weg und lass mich in Ruhe!“** Sprach er nur kühl und blickte nicht zu ihr. Shauna sagte weiterhin nichts und setzte sich auf eine Couch am Fenster und blickte einen Moment hinaus. Sie seufzte und murmelte: **"Es tut mir sehr leid"**.

„Es tut dir leid,... es tut dir leid! ... Nur das kommt über deine Lippen?! ... Nach allem was du mir angetan hast!? Nachdem du immer und immer wieder mein Herz gebrochen hast!!“ Schrie er Shauna einfach nur an, sprang von seinem Bett auf, ging auf sie zu und stand nun direkt vor seiner Verlobten und vergaß für einen Augenblick den Gedanken, dass er sie am liebsten in seine Arme geschlossen hätte. **„Was willst du denn hören, Draco?! ... Das ich dich liebe?! ...“** Schrie Shauna zurück und blickte Draco kühl an. **„Das wäre immerhin schon mal ein Anfang, Liebes...“** Dabei sprach er das letzte Wort betont sarkastisch aus und zog es in die Länge, worauf Shauna wieder wütender wurde. **„Das werde ich aber nicht sagen!!“**

Herrschte sie Draco an und er blickte nun fast vernichtend zu ihr. **„Du willst es einfach nicht kapieren!! Oder!! Du willst es nicht!! ... Ich habe es satt,... ich habe es einfach satt!! Dein verdammtes mieses Spiel mit meinen Gefühlen!! Dieses ständige Hin und Her!! Dein nett sein wenn du deinen Spaß brauchst, deinen Sex mit mir!! Nur um mich danach wieder eiskalt fallen zu lassen!! ... ES TUT WEH!! ... ES TUT EINFACH NUR VERDAMMT WEH!! ...“** Platzte es einfach wütend und verzweifelt aus Draco hinaus.

„... Es bricht mir mein Herz immer wieder aufs Neue, Shauna!! ... Mein verdammtes Herz,... welches ich DIR,... nur DIR allein... in jener Nacht geschenkt hatte, als wir das erste Mal miteinander geschlafen hatten!“ Nun konnte Draco seine Tränen nicht mehr zurück halten. Aber es war ihm gerade egal, er konnte seine Gefühle nicht mehr länger verstecken und wandte sich von Shauna ab. Er lief wieder zurück auf sein

Bett, setzte sich drauf, griff sich ein Kissen, legte seinen Kopf drauf und fing richtig an zu weinen. Shauna biss sich mit einem nun wirklich schlechten Gewissen auf die Lippe und ihr liefen selber Tränen über die Wangen. Sie hatte keine Ahnung, dass sie mit ihrem Verhalten Draco doch so sehr verletzt hatte, da er es bisher immer gut versteckt hatte und Shauna davon nichts gemerkt hatte.

Durch die deutlichen Worte von Draco, konnte Shauna schlicht und einfach nichts mehr sagen, sie stand auf, lief zu seinem Bett und setzte sich drauf und wollte ihn gerade nur in ihre Arme nehmen. **„Fass' mich nicht an!“** Brachte er nur mit gebrochener Stimme hervor, aber Shauna achtete nicht auf seine Worte und umarmte ihn einfach nur. Worauf er nur noch mehr weinte und seine Verlobte fester umarmte und sich eng in ihre Arme schmiegte. Shauna kaute auf ihrer Lippe und weinte schließlich stumm und ihr liefen Tränen über die Wange, sie schaute über den Kopf von Draco hinweg und aus dem Fenster. **„Was soll ich nur tun, Draco? ... Was soll ich machen, dass du mir vielleicht verzeihst und es dir besser geht?“** Flüsterte sie weinend und verzweifelt. Es dauerte eine Weile, bis Draco sich wieder in ihren Arm regte und er blickte schließlich zu ihr auf. **„Ich zeige dir was und dann solltest du deine Entscheidung treffen.“** Sagte Draco nur und löste sich von Shauna, nahm ihre Hand und verließ mit ihr das Zimmer.